



evangelisch in Ottakring

Gemeindebrief der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring

Nr. 240



@ pixabay.com

Jahreslosung 2019:

Suche Frieden und jage ihm nach!

(Ps 34,15)

4/2018

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ach, es ist schon wieder Advent? Heuer hat sie sich ja besonders leise angeschlichen, die stillste Zeit im Jahr. Die warmen Tage bis in den Oktober hinein hatten noch etwas von Spätsommer und für den Herbst blieb kaum Zeit.

Trotzdem war viel los:

In der Markuskirche feierten wir gemeinsam mit der Ungarischen Gemeinde die Amtseinführung von Pfarrer Szilárd Wagner und in einem Abschiedsgottesdienst erinnerten wir uns an die Jahre mit Pfarrerin Daniela und Pfarrer Gregor Schwimbersky. Gemeindevertretung und Presbyterium haben sich schon eingearbeitet.

Und plötzlich hängt schon die Weihnachtsbeleuchtung in den Einkaufsstraßen und wir sollen für die entsprechenden Umsätze im Weihnachtsgeschäft sorgen. Dass es auch anders gehen kann, schreibt Szilárd Wagner in seinem Leitartikel

Dem Trubel entfliehen kann man auch sehr gut beim Vorstadtadvent mit seinen unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten. Ein besonderes Schmankerl: Das gemeinsame Konzert der Chöre an der U3.

Auch die legendäre Punschhütte ist natürlich wieder geöffnet.

Im Terminkalender finden Sie alle Gottesdienste zur Advent- und Weihnachtszeit. Herzliche Einladung auch dazu!

Ich wünsche Ihnen gesegnete, friedvolle Tage im Kreis von lieben Menschen

Eva Balasch

**Gemeindegeschichte
Broschüre erscheint demnächst**

Vor vier Jahren gewann Pfrin. Schwimbersky einige Glaubensschwestern und mich für ihr Projekt, die seit 1981 nicht weiter geführte Chronik fortzusetzen. Anhand der Jahresberichte der Amtsführenden, der Gemeindebriefe und allfälliger anderer Quellen aus dem Pfarrarchiv sowie durch Recherche bei einzelnen Zeitzeugen konnte die Geschichte der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring als Kontinuum dargestellt werden.

Schließlich haben Traude Bischof, Isa Hügel, Charlotte Vostrovsky und ich die Chronik bis zum Ende der Amtszeit von Pfrin. Daniela Schwimbersky und Pfr. Gregor Schwimbersky geführt. Durch die Digitalisierung der ersten Chronik-Teile von Ottokar Spitzer (bis 1966) und Fritz Pap (bis 1981) wird es möglich, auf der Homepage der Markuskirche demnächst die vollständige Chronik unserer Pfarrgemeinde zum Herunterladen anzubieten. Sie wurde von allen gewissenhaft verfasst, wir sind uns aber bewusst, dass dem einen oder anderen Leser verschiedentlich Ergänzungen angebracht erscheinen können und bitten um diesbezügliche Rückmeldungen.

Die individuell erarbeiteten einzelnen Abschnitte der Chronik wurden von Isa Hügel verdichtet und stilmäßig vereinheitlicht sowie mit erläuternden Begleittexten versehen. Ergänzt mit Fotos wird diese Geschichte unserer Pfarrgemeinde in einigen Wochen als Broschüre erscheinen und in der Pfarrkanzlei zu erwerben sein.

Allen genannten Mitwirkenden und Bernd Gratzter (Layout und Recherchehilfe) danke ich sehr für ihren diesbezüglichen ehrenamtlichen Einsatz.

Jochen Müller

Nun komm(t)...!

...es ist Advent. Die Stadt ist immer prachtvoller und voller, denn viele haben schon lange geplant, in dieser Zeit nach Wien zu kommen. Bereits im Sommer habe ich im Familien- und Freundeskreis auf das vorsichtige Angebot, dass wir irgendwann auch besucht werden könnten, die Antwort bekommen: „Ja, sehr gerne, zum Christkindlmarkt kommen wir sowieso!“

Auch in unserer Kirchengemeinde in Ottakring haben wir versucht, unseren „Vorstadtadvent“ so zu gestalten, dass die Abendprogramme möglichst viele ansprechen – nicht nur diejenigen, die wir jedes Jahr begrüßen dürfen, sondern auch die, die vielleicht das erste Mal vorbeikommen, in unserer Punschhütte einen Punsch zu trinken und die Musik zu genießen. Ich freue mich, dass wir Ihnen das Programm in dieser Zeitung präsentieren und dazu ganz herzlich einladen dürfen!

Advent soll aber nicht nur draußen sein. Advent soll nicht nur ein Angebot sein. Advent soll nicht nur eine Einladung sein. Advent soll als geschenkte Zeit auch in unsere Familien, in unsere Häuser und Wohnungen kommen, genauso wie wir das Wort auch übersetzen. Epiphaneia oder adventus heißt ja „Erscheinung“, und zwar Erscheinung Jesu Christi, des Erlösers in unserer Welt. Ihn laden wir symbolisch ein, wenn wir einen – vielleicht mit uns in der Gemeinde gemeinsam gebundenen – Adventskranz auf den Tisch stellen und die Kerzen nach und nach entzünden. Denn diese Kerzen des Adventskranzes – ob lila, gelb, blau, rot, rosa oder eine andere Farbe – weisen uns nicht nur auf das Kommen des jährlich ersehnten Festes, der bevorstehenden Weihnachtstage hin, sondern umfassen durch ihre Botschaft unser ganzes Leben. Sehr eindrücklich finde ich die Deutung des reformierten Pfarrers Peter Bod (1712-1759), der

1743-1749 Hofprediger von Gräfin Katharina Bethlen (1700-1759) in Siebenbürgen war. Nach seiner Auffassung hat Christus nicht nur einen adventus, sondern gleich vier, an die uns auch die Kerzen des Adventskranzes erinnern könnten. Der erste adventus ist sein Kommen in diese Welt in Betlehem, „geboren von der Jungfrau Maria“, wie wir Sonntag für Sonntag mit den Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses bekennen.

Dann aber wird es ganz persönlich, denn der zweite adventus meint sein Kommen in unsere Herzen, vielleicht beim Lesen der Heiligen Schrift oder beim Erleben der Gemeinschaft im Gottesdienst. Einfach dann, wenn wir uns plötzlich, wie von einem Blitz getroffen, angesprochen fühlen durch das Evangelium, und nicht mehr mit leerem Herzen hinausgehen.

Das ist ja großartig, das Leben als von Christus angesprochene Christinnen und Christen zu leben, Freude zu finden, Unterstützung und Nähe zu erleben, christliche Gemeinschaft gemeinsam zu gestalten – bis zum Ende unseres irdischen Lebensweges! Denn dann kommt Christus zum dritten Mal zu uns und wartet mit uns auf seinen vierten adventus am Ende der Zeit. Da kommen wir an, voller Hoffnung und voller Freude auf eine neue Welt. Da wird – wie dies Michael Ende (1929-1995) in seinem Gedicht „Das Lied von der Anderwelt“ formuliert hat – „viel Dunkles (...) sonnenklar, denn alles wartet dort auf uns, was hier nicht möglich war“. Bis dahin – gerade in diesem Advent – ist aber noch vieles möglich, was wir schon lange geplant, aber bis jetzt nicht verwirklicht haben...

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Adventszeit und schöne Weihnachten zu Hause und im Kreis der Gemeinde!

Ihr Pfarrer Szilárd Wagner



Wanne raus - Dusche rein!

Und schon wird aus einem "in die Jahre gekommenen" Bad ...

... eine helle, freundliche Wellness-Oase mit extrabreitem, niedrigem Einstieg in die großzügige Dusche mit komfortablem Sitzplatz, einer guten, im eleganten Spiegelschrank integrierten Beleuchtung und Möbeln, die mit Ihrem warmen Holzton einen starken Akzent setzen und ganz viel Stauraum bieten!

Bad Wien by Riedel - Konzept, Planung und Durchführung zum Fixpreis!

BAD WIEN

IHR KLEINBADSPESIALIST

RIEDEL
Peter Riedel Ges.m.b.H.

Zentrale: 1020, Ennsgr. 7-11, Außenstelle West: 1160, Hasnerstr. 157
Tel. 01/728 05 58, www.bad-wien.at, www.kleinbad.at

CHRISTBAUMVERKAUF seit über 30 Jahren

Am **Stillfriedplatz**, unweit der Evangelischen Kirche, wird unser Christbaumhändler Erwin Wally wieder die schönsten heimischen Christbäume in unserem Bezirk anbieten.

Vom 12. Dezember bis zum 24. Dezember ist sein Stand geöffnet.

Der wunderbare Baum in unserer Kirche ist natürlich auch von ihm.

Kommen auch Sie zum **Stillfriedplatz**, Erwin Wally hat auch den richtigen Baum für SIE!



Erinnerungsgottesdienst an 13 Jahre mit Daniela und Gregor.

Die Markuskirche war wieder ganz voll am 14. Oktober 2018, denn eine große Zahl der Gemeindeglieder wollte sich nochmals mit ihren früheren Seelsorgern treffen, mit Dipl.Pädag. Mag. Daniela Schwimbersky und mit Pfr. Ing. Mag. Gregor Schwimbersky, M.A.. Auch der Nachkirchenkaffee war gut besucht, weil viele vor hatten, noch ein paar Worte mit Daniela und Gregor zu wechseln. Die Wartezeit bis zum persönlichen Gespräch wurde durch Torten versüßt und mit einem Glas Sekt verkürzt.

Das Treffen beim Nachkirchenkaffee bewirkte vor allem eine emotionale Normalisierung, denn während des Gottesdienstes bedrückte die Abschiedsstimmung unsere Gemüter. Dazu trugen auch die Saxophon-Improvisationen von Daniela Krammer bei, in besonderer Weise „My way“ zum Ausklang. Pfrin. Christine Hubka und Pfr. Szilárd Wagner gestalteten den Gottesdienst, assistiert von Lektorin Petra Gmoser und Lektor Christian Graf.

Die Predigt widmete Pfr. Wagner der Erinnerung an die Amtsführungen von Daniela (2009 bis August 2018) und Gregor (2005 bis 2009). Er hob aus den vielen Aktivitäten, die sie für unser Gemeindeleben setzten, die Flüchtlingsarbeit und die Jugendarbeit als Teil der Verkündigung des Evangeliums in Worten und Taten hervor. Im Namen aller Gemeindeglieder sprach er unserer früheren Seelsorgerin und unserem früheren Seelsorger Dank für ihren Dienst an unserer Gemeinde aus.



Der Tenor der Fürbitten, von sechs Gemeindegliedern formuliert und vorgetragen, entsprach dem Anlass: sie bezogen sich vorwiegend auf den weiteren Lebensweg von Daniela und Gregor. Die Worte, die die Übergabe von Geschenken an unsere bisherige Pfarrerin und an unseren bisherigen Pfarrer begleiteten, setzten die Gedanken der Predigt fort.

Von den Jugendlichen waren Erinnerungsgeschenke vorbereitet worden und von der Gemeindevertretung ein Platzhalter für ein späteres Präsent: ein lebender Weinstock.

Mit bewegten Worten bedankten sich die Beschenkten, die uns ihrerseits immer mit so viel Engagement und vielen Impulsen beschenkt hatten. In abschließenden Grußworten versicherten sowohl Daniela als auch Gregor, dass sie sich gern an die Arbeit als Pfarrerin und Pfarrer in der Markuskirche erinnern. Mit den Worten „Auf Wiedersehen“ trennten wir uns diesmal.

Jochen Müller

Sprechen wir über die Bibel

Wir laden Sie herzlich ein, miteinander über die Bibel zu sprechen. Wir treffen uns jeden ersten und dritten Freitag im Monat. Am ersten Freitag nehmen wir uns immer ein Buch des Alten Testaments und am dritten Freitag ein Buch des Neuen Testaments vor. Ziel ist es, neue und interessante Facetten der Heiligen Schrift kennenzulernen.



Das wollen wir im gemeinsamen Gespräch und Austausch miteinander ermöglichen. Dabei soll jedes Buch der Bibel einen Abend erhalten. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme aus der ganzen Gemeinde.

Dieses Angebot stellt auch eine gute Möglichkeit dar, mit unseren vielen iranischen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen, die in unserer bisherigen Bibelrunde immer zahlreich anwesend waren.

Die nächsten Termine und Themen:

- 18.01.2019 Matthäus
- 08.02.2019 Genesis
- 22.02.2019 Markus
- 01.03.2019 Exodus
- 15.03.2019 Lukas immer um 18:30 Uhr.

Christian Graf

Birgit Glawischnig

Sa. 01. Dez. - 18 Uhr



Offenes Weihnachtslieder-Singen

Musikalische Einstimmung auf den Advent gibt es beim offenen Singen von ausgewählten, durchwegs bekannten Weihnachtsliedern. Angeleitet von Birgit Glawischnig, die dabei ihre reiche Erfahrung als Musikerin und Pädagogin einbringt und die Lieder auf der Gitarre auch mitreißend begleiten wird.

Orgel & Gesang

Sa. 15. Dez. - 18:30 Uhr



Advent! Nun erklingt die Markuskirche mit Musik!

Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam in Weihnachtsstimmung kommen und laden euch deshalb herzlichst zu unserem Konzert ein. Es gibt Werke für Flöte, Orgel und Gesang. Zum Schluss möchten wir noch zusammen Weihnachtslieder singen und eine besinnliche Zeit miteinander verbringen.

soundbar

Fr. 07. Dez. - 18 Uhr



Let it snow, let it snow, let it snow...

...so klingt die schönste Zeit im Jahr bei soundbar. Das a cappella Ensemble überrascht mit bekannten und unbekanntem, neuen und alten Liedern. Freuen Sie sich auf ein kurzweiliges und stimmungsvolles Adventsingens und genießen Sie mit soundbar den Zauber von Weihnachten.

Ökumenobrass

Fr. 21. Dez. - 17:30 Uhr



Klassik bis Moderne Ein Bläserensemble...

...in der Tradition der deutschen evangelischen Posaunenchöre, ein beeindruckender Zusammenklang von 8 Blasinstrumenten. Das Repertoire für den Advent umfasst traditionelle Stücke, aber auch Bearbeitungen von lebenden Künstlern. Die Stilrichtung geht dabei von Klassik bis Moderne.

U3 Chöre

Sa. 08. Dez. - 18:30 Uhr



Gemeinsames Konzert der Chöre an der U3

Chor der Markuskirche, Glaubenskirche, Pauluskirche, Zwinglikirche und Sänger*innen aus anderen Gemeinden gestalten gemeinsam diesen musikalischen Vorweihnachtsabend. Den Abend beenden wir mit gemeinsamen Anstimmungen von Weihnachtsliedern.

Sis of Gospel

Sa. 22. Dez. - 18:00 Uhr



Gospelkonzert mit Piano, Saxophon und Cajon

Es gibt sie seit mittlerweile über 10 Jahren, Sis Of Gospel: die zehn sangesfreudigen Frauen präsentieren ihr abwechslungsreiches, schwungvolles aber auch einfühlsames Musikprogramm 2018 aus einer bunten Mischung alter und neuer Gospel und Weihnachtssongs. Gute Unterhaltung!



Christus verbindet – Krisztus összeköt

Unter diesem Motto fand der Festgottesdienst am 7. Oktober 2018 statt, der sowohl dem Erntedank als auch der Amtseinführung von Pfr. Dr. Szilárd Wagner den Rahmen bot. (Zur Person verweise ich auf den Artikel im Gemeindebrief 3/2018.) Dr. Wagner wird in der Ungarischen Evangelischen Gemeinde und in unserer zu je 50% Pfarrer sein und daher wurde die Amtseinführung zweisprachig, nämlich in Ungarisch und Deutsch, zelebriert. Dr. Pál Lackner, Sekretär des Bischofsrates der ELKU, d.i. die Evangelisch-lutherische Kirche in Ungarn, und der Wiener Superintendent Mag. Hans-Jörg Lein führten den Pfarrer in seine Ämter ein und jeder hielt eine Ansprache. Die wichtigsten Teile des Amtsauftrags, also der Bestellungsurkunde, verlasen die Kuratorin Hanna Andorka und unser Kurator Klaus Petrovitsch und fügten Grußworte und Segenswünsche an.

Die Festlichkeit wurde durch die musikalische Begleitung hervorgehoben: für den Gesang sorgten Lisa Peutl als Solistin, der Chor der Markuskirche unter der Leitung von Ayako Bungyoku an jeweils markanten Stellen in der Programmfolge und die Gottesdienstbesucher, Imre Tóth aus Ungarn spielte die Orgel.

In der Predigt verband Pfr. Wagner den Bibeltext zum Erntedank (Mt 13,3-9) mit dem Amtsauftrag, verwies auf die Verbundenheit der Völker in der gemeinsamen Kirche und verdeutlichte so den o.a. Leitsatz des Festgottesdienstes. Beim Beten des Glaubensbekenntnisses musste die Andächtigkeit des Berichtstatters der Beobachtung eines besonderen Phänomens weichen: alle beteten in ihrer Muttersprache und das erinnerte an die babylonische Sprachverwirrung, das abschließende Amen jedoch war unisono zu hören.

Nahezu 200 Gläubige wohnten dem Gottesdienst bei, es assistierten die Lektorinnen Zita Szeitl und Petra Gmoser. Schließlich überbrachte die Kuratorin der PG Wien-Neubau/Fünfhaus Mag. Katja Eichler Gruß und Segenswunsch von unserem derzeitigen Administrator Senior Pfr. Mag. Hans-Jürgen Demel, dem Pfarrer der Auferstehungskirche, Heimstätte der ungarischen Evangelischen.

Ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal, bei dem u.A. die legendäre Kistensau am Speisenplan stand, beschloss das Fest.

Jochen Müller

Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert der Chöre an der U3.

Seit 2016 gibt es Kooperationen der Gemeinden die an der U3 liegen. Dieses Jahr wollen wir auch musikalisch enger zusammenarbeiten und laden zu einem gemeinsamen Konzert ein. Wir - der Chor der Markuskirche, der Chor der Glaubenskirche, der Chor der Pauluskirche, der Chor der Zwinglikirche und vielleicht noch andere Chöre und Sängerinnen und Sänger aus anderen Gemeinden - haben uns zusammengefunden um den Abend gemeinsam zu gestalten. Gemeinsam singen diese Chöre drei Lieder, und jeder Chor singt auch eigene Musikstücke. Die musikalische Leitung hat Diöziesankantorin Yasuko Yamamoto und durch das Programm führt Dr. Ernst Istler an der Orgel spielt Pfr. Dr. Szilard Wagner. Bevor der Abend musikalisch zu Ende ist, werden Chöre und Gäste gemeinsam noch das eine oder andere Weihnachtslied miteinander anstimmen.



Angedacht ist das sich jedes Jahr die Chöre der Gemeinden an der U3 in einer anderen Kirche einfinden um gemeinsam in der Adventzeit zu musizieren. Wir haben die Freude das in der Markuskirche das Eröffnungskonzert stattfindet.

Unsere Adventhütte hat natürlich auch offen und verwöhnt sie mit Punsch und anderen Köstlichkeiten.
Klaus Petrovitsch

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring
Thaliastrasse 156, 1160 Wien
Tel. + Fax Nr.: 01/486 52 97
Email: kanzlei@markuskirche.at
Website: www.markuskirche.at
Pfr. Szilárd Wagner, Tel.: 0677/62 90 62 70
Kanzleizeiten: Di. 8.30 bis 13.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr

Persönliche Gespräche sind jederzeit nach einer Voranmeldung möglich!

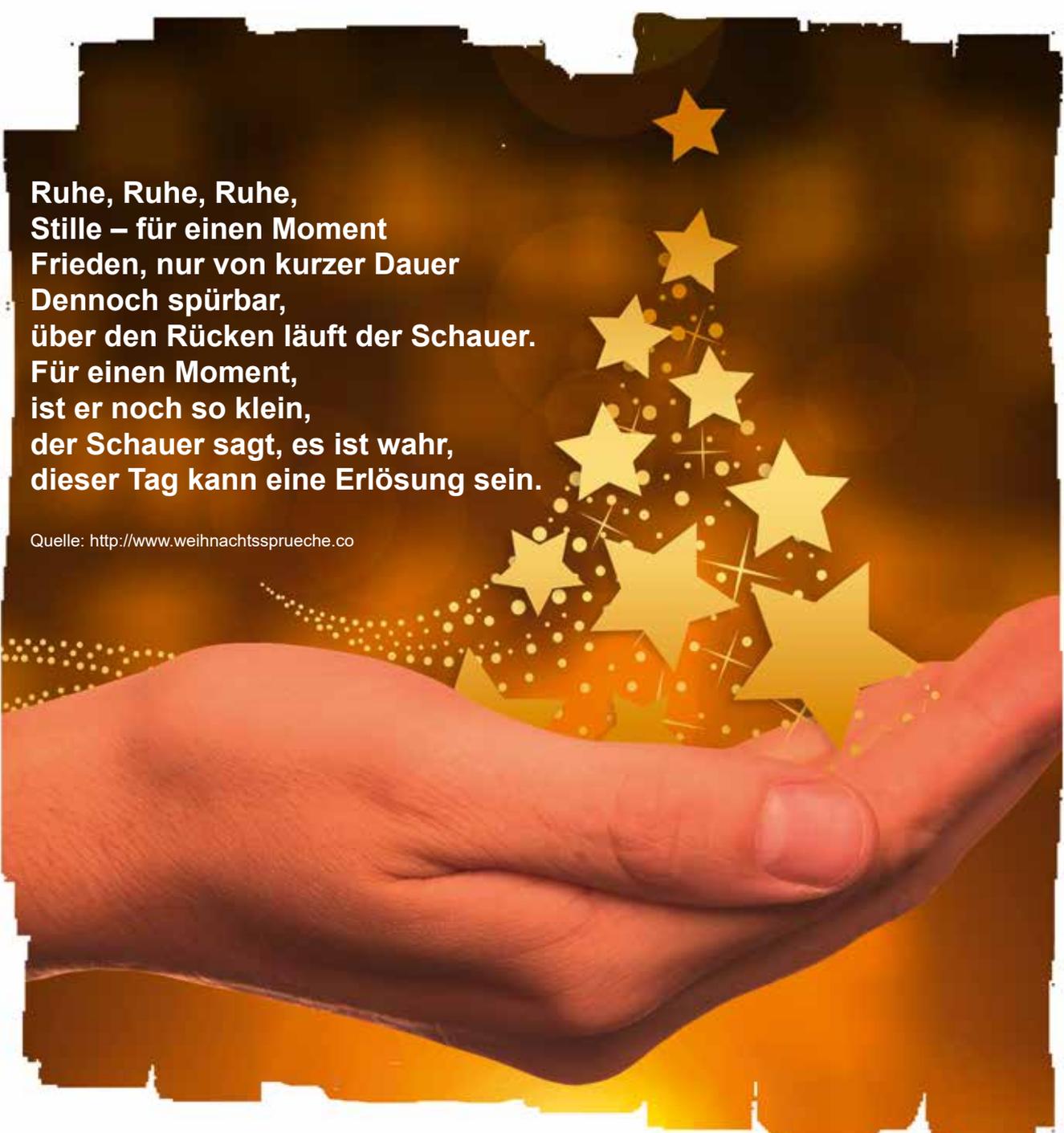
- 01.12.2018 17:45 Frauentreffen
- 01.12.2018 18:00 Vorstadtadvent: Offenes Weihnachtslieder-Singen mit Birgit Glawischnig
- 02.12.2018 10:00 Familiengottesdienst zum 1. Advent
- 02.12.2018 16:00 Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
- 03.12.2018 15:00 Pensionistenklub
- 04.12.2018 15:00 Geburtstagsjause 65+ für die Novemberjubilare
- 07.12.2018 18:00 Vorstadtadvent: Adventsingen mit dem a cappella Ensemble soundbar
- 08.12.2018 10:00 Kinderkecksbacken im Gemeindesaal, bitte um Anmeldung: kanzlei@markuskirche.at
- 08.12.2018 18:30 Vorstadtadvent: Gemeinsames Konzert der Chöre an der U3
- 09.12.2018 10:00 Gottesdienst Y und Kindergottesdienst
- 11.12.2018 18:00 Tischtennis für Alle im Gemeindesaal
- 14.12.2018 08:00 Schulgottesdienst für VS
- 15.12.2018 14:30 Konfi 4
- 15.12.2018 18:30 Vorstadtadvent: Konzert mit Orgel und Gesang, mit Pfr. Szilárd Wagner, Ana Maria Ospina Ramirez, Ayako Bungyoku
- 16.12.2018 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
- 17.12.2018 15:00 Pensionistenklub
- 19.12.2018 08:00 Schulgottesdienst für AHS/BHS/NMS
- 21.12.2018 17:00 Vorstadtadvent: Stiegenblasen mit Ökumenobrass
- 22.12.2018 17:45 Frauentreffen
- 22.12.2018 18:00 Vorstadtadvent: Gospelkonzert mit Sis of Gospel
- 23.12.2018 10:00 Gottesdienst Y
- 24.12.2018 15:00 Kinderweihnacht
- 24.12.2018 17:00 Christvesper
- 24.12.2018 23:00 Christmette
- 25.12.2018 10:00 Gottesdienst am Christtag
- 30.12.2018 10:00 Gottesdienst
- 31.12.2018 17:00 Altjahresgottesdienst
- 06.01.2019 10:00 Gottesdienst zu Epiphantias
- 12.01.2019 14:30 Konfi 5
- 12.01.2019 17:45 Frauentreffen
- 13.01.2019 10:00 Gottesdienst Y und Kindergottesdienst
- 14.01.2019 15:00 Pensionistenklub
- 20.01.2019 10:00 Gottesdienst
- 26.01.2019 14:30 Konfi 6
- 26.01.2019 17:45 Frauentreffen
- 27.01.2019 10:00 Gottesdienst Y und Kindergottesdienst
- 28.01.2019 15:00 Pensionistenklub
- 03.02.2019 10:00 Gottesdienst
- 03.02.2019 16:00 Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
- 10.02.2019 10:00 Gottesdienst Y und Kindergottesdienst
- 11.02.2019 15:00 Pensionistenklub
- 17.02.2019 10:00 Gottesdienst
- 23.02.2019 14:30 Konfi 7
- 24.02.2019 10:00 Gottesdienst Y und Kindergottesdienst
- 25.02.2019 15:00 Pensionistenklub

Gottesdienst Y = Gottesdienst mit Abendmahl

regelmäßige Termine:
Jugendclub, donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr
Chorprobe, donnerstags 20.00 Uhr

S.A.M - Selbsthilfegruppe bei Alkoholmißbrauch jeden Montag 18.30, bitte um Kontaktaufnahme mit Martin Gröger: 0681/811 73 689, mailansam@samhelp.at, Einzeltreffen nach Vereinbarung Infos auf www.samhelp.at

Dieser Tag.....

A hand is shown from the bottom, cupping a large, glowing starburst. The starburst is composed of many golden stars of various sizes, some with a soft glow and others with a sharp, bright light. The background is dark, making the golden stars stand out prominently. The overall mood is warm and hopeful.

Ruhe, Ruhe, Ruhe,
Stille – für einen Moment
Frieden, nur von kurzer Dauer
Dennoch spürbar,
über den Rücken läuft der Schauer.
Für einen Moment,
ist er noch so klein,
der Schauer sagt, es ist wahr,
dieser Tag kann eine Erlösung sein.

Quelle: <http://www.weihnachtssprueche.co>

Redaktionsschluss für die Märzangabe ist der 15. Jänner 2019

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
1170 Wien, 02Z033536 S

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Ottakring.
Redaktion: Eva Balasch, Szilárd Wagner, Jochen Müller, Bernd
Gratzer alle 1160 Wien, Thaliastr. 156, Tel.+Fax. 01/486 52 97,
Fotos: privat, pixabay.com
E-Mail: kanzlei@markuskirche.at

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen jeweils die Meinung des Verfassers dar und geben nicht in jedem Fall den Standpunkt des Herausgebers wieder.